8. Jahrgang, Januar 2001 Nr. 1

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Herzlich Willkommen in Mellnau

Fotos: Erich Schumacher

Schon zehn Häuser sind gebaut in Mellnaus neuestem Neubaugebiet und ein Blick auf die Straße „In den Stöcken" lässt bereits erkennen, dass hier ein neuer Ortsteil entstanden ist. Schön wäre es, wenn jetzt auch noch bald wieder einige Bepflanzung angesiedelt würde, damit es dem Straßennamen wieder gerecht wird.

Was aber noch viel wichtiger erscheint, ist die Integration der Neubürger in Mellnaus Dorfgemeinschaft. Für Mellnau ist damit auch die Hoffnung auf Bereicherung und Belebung des gemeinschaftlichen Lebens im Ort verbunden. Ein Schritt in diese Richtung könnte vielleicht mit einem baldigen Straßenfest „in den Stöcken" gemacht werden, wozu alle Mellnauer eingeladen werden sollten.

Vom MELLNAUER KUCKUCK aus sagen wir jedenfalls Euch Neubürgern: Herzlich Willkommen in Mellnau! – verbunden mit der Bitte an Euch: bringt Euch ein in das Dorfgeschehen, macht mit bei den Vereinen und vorallem helft mit bei unserem großen Projekt „Dorferneuerung"!

Es geht um Ihre Zukunft

Haben Sie schon eine private Rentenversicherung?

Es informiert Sie:
SV Sparkassen Versicherung
Bachmann & Brand Generalvertretung
Frauenbergstraße 3, 35039 Marburg
Telefon: (0 64 21) 4 10 95

SV SPARKASSEN VERSICHERUNG
Was liegt näher.

LVM Versicherungen

LVM
Krankenversicherung

STIFTUNG WARENTEST
GUT
3/97 FINANZTEST

Im Vergleich ganz vorn

Eine gute Empfehlung von:

LVM-Versicherungsbüro
JESBERG
Bahnhofstr. 14, 35083 Wetter
Tel. (06423) 92081

ELEKTROINSTALLATION

MiB

Elektromeister
Volker Miß
Obereiche 2
35116 Hatzfeld/Eder
Tel. (06467) 306

Beratung, Planung und Ausführung von Stark- und Schwachstrom-anlagen,

Heizungs-, Antennen- und Sprechanlagen

Kundendienst und Wartung

Tischlerei – Werkstätte

Hartmut Krieg,
Tischlermeister

HK

Innenausbau • Treppen • Ladeneinrichtungen • Fenster • Türen

35041 Marburg-Lahn

Siemensstraße 16
Tel. (0 64 21) 84 22 2
FAX (0 64 21) 82 46 7

VICTORIA
VERTRAUEN. VERSICHERN. VICTORIA.

Mit Sicherheit gut versichert

Versicherungsbüro Bepperling
Im Stiftsfeld 18 • 35037 Marburg
Tel.: (06421) 34716 • BTX (06421) 34716
Telefax (06421) 36293

VEREINSBANK VICTORIA BAUSPAR AG

DAS

RUDI SCHUMACHER

Der Schreiner für Jeden!

35083 Wetter-Mellnau
Heppenbergstraße 16
Tel. (06423) 926893
od. 0175 – 3336108
Fax (06423) 926894

FENSTER
TÜREN
LADENBAUEN
REPARATUREN
MÖBEL

EUCKER
Getränke-Abholmarkt
Alte Höhle 2, Mellnau, Tel.: 1708

Wir schließen unser Geschäft zum
31. Januar 2001
und bedanken uns bei allen Mellnauern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Krieg & Schmidt
Kabelmontagen
Elektrotechnik

Wir geben Strom den richtigen Weg!

Gisselberger Straße 47,
35041 Marburg/Lahn
Tel.: (06421) 9841-0;
Fax.: (06421) 9841-41

Haustechnik
Industrietechnik
Telefonnetze
Projektierung
Beratung
Ausführung
Verkauf

CLUB
Disco Bar Fun
Do. und Sa. sowie vor Feiertagen ab 21 Uhr
35099 Burgwald-Ernsthausen direkt an der B 252

Zwischen Pessimismus und Optimismus

Geschafft! Nun haben wir tatsächlich das nächste Jahrtausend erreicht. Die 2000 Jahre sind natürlich jetzt erst beim Wechsel von 2000 zu 2001 vollendet. Aber jetzt interessiert das niemanden mehr, der letztjährige Wechsel unter dem Schlagwort „Millenium" war ja auch viel spannender. Erstmals stand eine 2 am Anfang unserer vierstelligen Jahreszahl. Spannend war schließlich auch die Frage, ob weltweit die Computersysteme zusammenbrechen würden, angesichts der ungewohnten Jahreszahl. Nun da wir jetzt tatsächlich im neuen Millenium sind, ist dies alles Schnee von gestern.

Und Mellnau? Wie ist der Zustand Mellnaus zu Beginn des neuen Jahrtausends?

Zunächst einmal ist die „weiße Weihnacht", die es seit langem mal wieder gab, auch wieder Schnee von gestern. Denn das triste Wetter hat wieder Einzug gehalten.

Trist ist allerdings auch das richtige Wort für die Mellnauer „Dorfgemeinschaft" und das schon seit etwas längerer Zeit.

Herausragendes Beispiel hierfür ist die „Bürgerversammlung" zur Aufstellung von Kandidaten für den neuen Ortsbeirat. Ganze elf Bürger waren anwesend wovon jetzt acht kandidieren. Da können wir froh sein, dass wir nur 7 Mitglieder in den Ortsbeirat wählen müssen! Abgesehen von diesen Kandidaten darf man aber getrost feststellen, dass die Bereitschaft sich für die Dorfgemeinschaft einzusetzen und auch Verantwortung zu übernehmen in Mellnau immer mehr nahe den Nullpunkt geht.

Dafür spricht auch die Tatsache, dass die Mellnauer Vereine immer größere Schwierigkeiten haben, überhaupt noch Mitglieder für ihre Vorstandsaufgaben zu finden. Der diesbezügliche Beitrag, den wir noch im letzten Jahr als Aprilscherz im KUCKUCK brachten, wird hier leider immer realistischer.

Von den ehemals zahlreichen Gemeinschaftseinrichtungen, die Mellnau wie auch andere Dörfer aufweisen konnte, gibt es wieder eine weniger. Die letzte Gefriergemeinschaft am Heppenberg hat dichtgemacht. Das defekte Aggregat, wofür man mit einiger Mühe sicherlich eine Lösung hätte finden können, war Anlaß genug, die Einrichtung des letzten noch intakten Gefrierhauses so schnell es nur ging zu zerstören.

Eine der wirklich allerletzten Möglichkeiten in Mellnau irgendetwas einzukaufen, wird es ab dem 31. Januar nicht mehr geben. Dann schließt nämlich der Getränkehandel Eucker sein Geschäft.

Ach, und da wäre noch die „Dorferneuerung", die ja nicht zuletzt die Aufgabe haben soll, Mellnau wieder zu einem lebenswerten Ort zu machen und solche und andere Mißstände zu beseitigen. Bis jetzt ist allerdings noch nichts davon zu sehen, dass sich wirklich zahlreiche Mellnauer drängeln, beim „Arbeitskreis Dorferneuerung" mitzumachen! Eines ist hierbei aber hundertprozentig sicher: ohne aktive Teilnahme zahlreicher Mellnauer können wir die Dorferneuerung getrost abhaken!

So, nun ist eine halbe Seite vollgeschrieben, und jetzt wollen wir doch mal sehen, ob es auch noch positive Dinge in Mellnau zu kommentieren gibt.

Was mich als Mellnauer, der schon seit Jahren nicht mehr im Ort wohnt, immer wieder wundert, ist der außerordentlich positive Ruf den Mellnauer Aktivitäten außerhalb Mellnaus genießen. Hier bekomme ich immer wieder zu hören, wie toll doch dieses oder jenes sei, was man in Mellnau macht.

Alles nur heiße Luft?

Es sind die Einzelnen, die das mit ihrem Einsatz bewirken.

Hier sei beispielsweise einmal erwähnt, dass wir wieder ein intaktes Backhaus mit einem neuen Backofen haben und in den Räumen darüber werden noch die Jugendclubräume renoviert.

Mellnauer „Kulturinitiative"?

Es war die Initiative und der unermüdliche Einsatz von Kurt Schumacher und Konrad Dippel, die man hier namentlich nennen muss.

Oder nehmen wir die Gruppe „Spectaculum", die uneigennützig und mit viel Zeitaufwand immer wieder ein Unterhaltungsangebot, vorallem für die Faschingsfeier, auf die Beine stellt, das durchaus mehr Zuschauerzuspruch verdient hätte.

Auch die Eltern der Kindergarten-Kinder, die sich wieder einmal engagiert und mit Einsatz um eine Erweiterung und Verbesserung des Spielplatzes und der Angebote für Kinder bemühen, seien erwähnt.

Ganz aktuell muss auch die Arbeit von Rubens Yanes-Tittel gewürdigt werden, der eine ansprechende und ausbaufähige Präsentation Mellnaus im Internet gestaltet hat, was den Bekanntheitsgrad unseres Ortes über die Region hinaus durchaus steigern kann.

Und nicht zuletzt („Eigenlob stinkt") dürfen wir auch nochmal den KUCKUCK erwähnen, der nicht nur in Mellnau sehr beliebt geworden ist, sondern inzwischen auch zu einem außerordentlich wichtigen Aushängeschild unseres Dorfes in der ganzen Region geworden ist.

Allen, die ihn aktiv oder passiv mit einem gelegentlichen Lob oder einer Geldspende unterstützen, sei ein herzliches Danke gesagt.

Erich Schumacher

Schon sieben Jahre gibt es den MELLNAUER KUCKUCK, der regelmäßig von einer Handvoll freiwilligen Helfern fertiggestellt und verteilt wird

So schön hatte man sich das gemütliche Plätzchen mit der Bank und dem von den Grundschulkindern gepflanzten Baum für die Zukunft vorgestellt. Doch der Baum wurde jetzt schon nach einem Jahr mutwillig abgebrochen.

„Allgemeine Jährliche Gesichtskontrolle"

Fotos: Helmut Ebert

Am 27. Oktober 2000 haben wir – (Heike, Helga S., Helga O., Marion, Karin, Heide, Christa, Dieter, Helmut, Ralf, Uli, Friedhelm, Volker und Horst. Nicht dabei sein konnten: Mareike, Gerhart, Hans-Joachim, Harald , Rolf und Wolfgang.) – uns zur „5. Lockeren Gesichtskontrolle" im Mellnauer Hof getoffen.

Wir haben über neues und altes gesprochen und einige sehr gute Leckereien zu uns genommen. Da waren auch noch einige Cola und ein, zwei, (3, 4, 5, ...) Bierchen.

Angefangen hat das alles im September 1968 vor der Mellnauer Schule. Dort war das erste Treffen. Dann einige Jahre später haben wir uns etwas aus den Augen verloren.

Aber vor 5 Jahren haben wir uns im Mellnauer Zeltlager zum Grillen getroffen und doch wiedererkannt. Bei folgenden Treffen waren wir dann noch in der Pizza in Wetter, beim Griechen in Ernsthausen und jetzt das 2. Mal im „Mellnauer Hof", wo wir beschlossen haben uns künftig öfter zu treffen, auch außerhalb des Jahrestreffens. Friedhelm hat zum Grillen im Sommer in seinen Garten geladen. Und am 20. Mai dieses Jahres werden wir um 10 Uhr in der Mellnauer Kirche zu unserer „Silbernen Konfirmation" zusammenkommen.

Bis demnächst nach dem nächsten Treff !!!

Wastel

Kandidaten zur Neuwahl des Ortsbeirates bei der Kommunalwahl am 12. März 2001:

„Bürgerliste Mellnau"
aufgestellt am 20.12.2000 im DGH Mellnau

1. **Konrad Dippel,**
   Borngasse 24
2. **Margot Diehl,**
   Heppenbergstraße 12
3. **Stephan Lölkes,**
   Burgstraße 18a
4. **Walter Velte,**
   Rennweg 6
5. **Kurt Busch,**
   Burgstraße 20
6. **Diethelm Klös-Nickel,**
   Burgstraße 66
7. **Klaus Klingelhöfer,**
   Borngasse 20
8. **Heinz Schumacher,**
   Burgstraße 15

Ortsvorsteher

Liebe Mellnauer!

Das Jahr 2001 ist bereits ein paar Tage alt und schon laufen die Geschäfte wieder auf vollen Touren. Die Schule beginnt, die Arbeit und der Alltag rufen uns alle zum immer wiederkehrenden täglichen und wöchentlichen Ablauf, wie bei „Dinner for One".

Aber bei uns in Mellnau gibt es ab 2001 eine Neuerung, die sich jeder zu eigen machen oder sich daran beteiligen sollte: **Die Dorferneuerung!**

Ja, ja, ich weiß, dass jeder viel zu tun hat und viel beschäftigt ist und wenig oder keine Zeit hat um sich um die allgemeinen Belange zu kümmern.

Aber ich gebe zu bedenken: Die Dorferneuerung geht uns alle an, ob wir selbst mit Umbauten oder Ausbauten tätig werden oder im Arbeitskreis (der sich jeden 1. Mittwoch im Monat im DGH trifft) mitarbeiten wollen, ich glaube, die nächsten 9 Jahre, solange wie das Dorferneuerungsprogramm laufen kann, liegt es an uns allen, was wir aus unserem Mellnau machen oder machen können.

Geschrieben wurde bis jetzt genug davon, jetzt heißt es einfach mitmachen.

Noch haben wir Winter aber der Frühling kommt auch zurück. Der Ortsbeirat hat geplant, wie im letzten Jahr, dass wieder Hecken-, Ast- und Baumschnitt in den ersten 2 Wochen im März nach Absprache mit mir auf dem Parkplatz am Sportplatz angeliefert werden kann.

Bei einer gemeinsamen Verbrennungsaktion am 17. März wird dann diese Sammelaktion beendet und es darf kein weiteres Schnittgut oder anderes Entsorgungsmaterial abgeladen werden. Sollte sich jemand nicht daran halten, wird eine Anzeige erfolgen.

So, und zum Schluß wünsche ich allen Jahreshauptversammlungen der Mellnauer Vereine einen guten Verlauf und darf mich schon jetzt bei den Vorstandsmitgliedern, die Verantwortung übernehmen wollen, recht herzlich bedanken.

Allen Mellnauern wünsche ich noch ein gutes, gesundes und friedvolles Jahr 2001.

Konrad Dippel
Ortsvorsteher

MELLNAU IM INTERNET

Mellnau ist auch im Internet, allerdings jetzt nicht mehr nur mit einem entsprechenden Link auf die Ortsteile von Wetter, die reichlich einfallslos gestaltet sind.

Jetzt gibt es eine richtige „Homepage" unter dem Titel „Mellnau im Burgwald", angelegt und gestaltet von Rubens Yanes-Tittel. Hier gibt es reichlich interessantes zu sehen, wenn auch die Internet-Präsentation unseres Ortes noch nicht ganz fertig ist.

Allen unseren Lesern empfehlen wir einen Blick auf die Seite www.mellnau.de.

Mehr zu Mellnau im Internet wird es in der nächsten Ausgabe des Kuckuck zu lesen geben.

Dorferneuerung 2001 in Mellnau

Weil Mellnau in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen ist, lud das ARLL am Wochenende 27. und 28. Oktober 2000 zu einem Seminar über Dorf- und Regionalentwicklung. Zusammen mit Vertretern aus drei weiteren Gemeinden des Landkreises nahmen etwa zehn Mitglieder vom Mellnauer Arbeitskreis Dorferneuerung teil. Die Teilnehmer sollten mit Grundlagen, Abläufen und Inhalten der Dorferneuerung vertraut gemacht werden.

Nach einer Einführung durch Gerd Daubert vom ARLL Marburg erarbeiteten zunächst die einzelnen Gruppen ihre jeweilige örtliche Situation, Probleme und Potentiale. (Fotos links oben) Das Ergebnis der Gruppendiskussion wurde dann den anderen vorgestellt. (Foto rechts oben)

Desweiteren erhielten die Teilnehmer an den beiden Seminartagen in einer Reihe von Vorträgen eine Menge von Informationen z.B. über

- Ökonomische Aspekte der Dorferneuerung, Arbeitsplatzbeschaffung und Wirtschaftsförderung
- Landwirtschaft in MR-Bid. und regionale Vermarktung
- Natur in Dorf und Gemarkung
- Dorferneuerung als Entwicklungsprozess

Einen lebhaften und anschaulichen Beitrag zum Thema „Sozialwesen Dorf" lieferte Markus Morr vom Kulturamt des Kreises.

Hochinteressant waren auch die vorgetragenen direkten und praktischen Erfahrungen mit Dorferneuerung von Lohras Bürgermeister Hermann Brand und vom Ortsvorsteher von Lohra-Reimershausen.

Neben Erfahrungsaustausch in den Pausen zeigten sich die Vertreter der anderen Dörfer auch äußerst interessiert an den Ausgaben des Mellnauer Kuckucks (Foto links unten). *Text u. Fotos: Erich Schumacher*

Zum Thema Dorferneuerung trafen sich etwa 70 Mellnauer/innen im DGH. Frau Margot Schneider, Frau Schäfer und Herr Buddemeier vom Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft (ARLL) stellten die Ziele der Dorferneuerung (DE) vor, informierten über den voraussichtlichen Ablauf und standen Rede und Antwort zu Fragen über Förderung bzw. Zuschüsse. Über den voraussichtlichen Ablauf wurde schon im vorletzten KUKKUCK berichtet. In dieser Ausgabe sollen die Fördermaßnahmen vorgestellt werden. Für weitere Informationen steht das ARLL in Marburg (siehe Adresse nächste Seite) zur Verfügung. Der Arbeitskreis Dorferneuerung trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat im kleinen Saal im DGH. *Armin Völk*

Private Fördermaßnahmen

Welche Maßnahmen können im Nahmen der Dorferneuerung gefördert werden?

1. Schaffung bzw. Erhaltung von Arbeitsplätzen
2. Schaffung von neuem Wohnraum in alter Bausubstanz
3. Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Umnutzung ihrer Bausubstanz
4. Projektbezogene Kultur- und Gemeinwesenarbeit
5. Maßnahmen des Innenausbaus (Wärmedämmung/Energiesparmaßnahmen, sanitäre Anlagen - keine Renovierungsarbeiten -)
6. Erhaltungs und Gestaltungsmaßnahmen an ortsbildprägenden Gebäuden (Dach, Fassade, Mauern)
7. Neu- und Erweiterungsarbeiten zur Wiederherstellung ehemals zusammenhängender Hof- unf Gebäudekomplexe, die von ortsbildprägender Bedeutung sind
8. Infrastukturverbesserung (z.B. Verbesserung der örtlichen Grundversorgung)
9. Architektenleistungen

Anteilsfinanzierung

Für private Vorhaben beträgt der Zuschuß in der Regel 30% der vorher festgestellten förderfähigen Kosten, höchstens jedoch 40.000,– DM pro Gebäude.
Bei Vorhaben zum Ausbau der örtlichen Versorgung, bei Investitionen zur Erhaltung oder Neueinrichtung wohnstättennaher Arbeitsplätze oder Einrichtungen sozialer Selbsthilfeorganisationen können maximal 100.000,– DM Zuschuß beantragt werden. (40 % für die ersten 100.000,– DM Investitionskosten, 20 % für weitere Investitionen.)

Anteilsfinanzierung und Festbetragsfinanzierung

Diese Art der Förderung gilt als Besonderheit beim Ausbau leerstehender, untergenutzter oder bisher nicht zu Wohnzwecken genutzter Bausubstanz zu abgeschlossenen Wohneinheiten.

a) Grundsanierung pro Gebäude (Dach, Fassade) - 30% der förderungsfähigen Kosten als Zuschuß
   Förderhöchstbetrag: 40.000,– DM
b) Wohnungsförderung
   Festbetrag für die erste Wohneinheit
   - 200,– DM/m², Höchstbetrag 20.000,– DM
   Festbetrag bis zu drei weiteren Wohneinheiten
   400,– DM/m², Höchstbetrag jeweils 20.000,– DM

Wie funktioniert das Förderverfahren

1. Kostenlose Beratung vor Beginn der Maßnahme durch das Planungsbüro oder ARLL.
2. Einholung von Kostenangeboten / formeller Antrag mit dazugehörigen Unterlagen.
3. Ortstermin mit ARLL, Besichtigung des/der geplanten Vorhaben.
4. Ermittlung der förderfähigen Kosten durch das ARLL.
5. Förderzusage (Bewilligungsbescheid) durch das ARLL.
6. Auftragsvergabe und Durchführung des Vorhabens.
7. Alle Rechnungsbelege, die im Zuge der Maßnahme anfallen, sammeln und nach Fertigstellung mit dem Auszahlungsantrag und dem Verwendungsnachweis zur Abrechnung beim ARLL vorlegen. (Fristen beachten)
8. Auszahlung der Firdermittel.

Quelle:

Amt für
Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft (ARLL)
Bereich Dorf- und Regionalentwicklung
Hermann-Jacobsohn-Weg 1
35039 Marburg
Telefon: 06421/291-0

Chance oder Programm

könnte das Motto der Bürgerversammlung Mitte November gewesen sein. Vorbehaltlich der Zustimmung durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung Ende Januar, wird sich in Mellnau in den nächsten Jahren wohl einiges tun. Unser Dorf bekommt die Chance „die Vielfalt dörflicher Lebensformen auf gesunder wirtschaftlicher Basis mit hoher Umweltqualität zu sichern", wie es in einem Leitfaden zur Dorfereuerung zu lesen ist. Einige Mellnauer haben bisher die Möglichkeit genutzt, sich vorab im Arbeitskreis Dorferneuerung, während einer Exkursion im Marburger Ostkreis oder auch bei einem überaus interessanten Seminar Mitte November im ARLL, über die Thematik zu informieren und erste Erfahrungen zu sammeln.

Um es vorweg zu nehmen: die Dorferneuerung ist kein fahrender Zug auf den man einfach aufspringen kann. Im Gegenteil, es werden viele engagierte Bürger und Bürgerinnen nötig sein, die gemeinsam entwickelten Projekte zur Durchführung zu bringen. Es wird Streit und es wird Neid in den kommenden 10 Jahren geben, unsere dörfliche Gemeinschaft wird beweisen müssen, wie es um sie steht. Gerade am Anfang steht für alle ein arbeitsintensives Jahr, in dem die Mitwirkung der Dorfbewohner besonders wichtig ist. Dorferneuerung kann nur dort erfolgreich sein, wo die Dorfbevölkerung mitwirkt und aktiv mitgestaltet. Wir sollten uns langsam einmal Gedanken darüber machen, wie Mellnau in 10 Jahren aussehen wird. Es werden noch Ideen gesucht, die noch über das bisher vom „Arbeitskreis Dorferneuerung" erstellte Konzept hinausgehen. Dahingehend sollten auch die Kinder und Jugendlichen einmal darüber nachdenken, wie sie sich ihr Mellnau wünschen.

Meine persönlichen Bedenken bestehen allerdings darin, dass sich nur ein paar wenige Mitbürger der Thematik annehmen werden. Es wäre wünschenswert, wenn sich die Beteiligten auch über den Abschluss der eigenen Vorhaben hinaus, bei der Dorferneuerung engagieren. Viele werden sich, getreu dem Motto „macht ihr mal ...", auf ihren Ideen ausruhen, um dann anschließend jedoch mit Kritik nicht zu sparen. Es gibt heute schon einigen Mellnauer, die meinen, die Oberrospher hätten die Dorferneuerung durch deren langjähriges Engagement eher verdient. Vielleicht zurecht, jedoch ändert dies nichts an der Tatsache, dass jetzt erst einmal Mellnau als „Förderschwerpunkt„ auserkoren werden soll. Die Erwartungen sollten allerdings nicht zu hoch geschraubt werden. Ob es neben „Korchhoobs" oder danach, jemals wieder einen Laden in Mellnau geben wird, ist fraglich. Genauso bleibt abzuwarten, ob die Dorferneuerung Arbeitsplätze nach Mellnau bringen wird. Mit einem Blick nach Amönau zeigt sich jedoch, dass nicht nur schön renovierte Fachwerke, sondern auch einige angesiedelte Firmen oder andere gemeinschaftliche Projekte, einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Es gilt, von den Erfahrungen der anderen Dörfer zu lernen und da sollten uns die Amönauer nicht zu weit weg sein.

Nicht nur am Beispiel des Mellnauer Theaters 1984 zeigt sich außerdem, dass es auch Spaß machen kann, wenn verschiedene dörfliche Gruppierungen gemeinsam wirken wollen.

Wir haben jetzt die Chance, Mellnau eine lebenswerte Zukunft zu geben. Nutzen wir sie!

Armin Völk

Arbeitskreis Dorferneuerung jeden 1. Mittwoch im Monat

Kommunalwahlen am 18. März

Am 18. März 2001 werden bei den hessischen Kommunalwahlen wieder die Ortsbeiräte, Stadtparlamente und Kreisparlamente neu gewählt.

Inzwischen gilt aber ein neues Kommunalwahlgesetz in Hessen, das einerseits die Stimmabgabe wesentlich komplizierter machen kann, aber andererseits für die Wähler die Möglichkeit gibt, sehr viel detaillierter die eigenen Wunschkandidaten herauszusuchen.

Während man bei den vergangenen Wahlen lediglich seine Stimme einer Liste bzw. Partei geben und damit innerhalb dieser Liste keinen Einfluß auf die Rangfolge der Kandidaten nehmen konnte, so gibt es jetzt mit dem neuen Wahlgesetz eine ganze Reihe von Möglichkeiten, die eigene Stimme gezielt an einzelne Kandidaten zu vergeben, unabhängig von deren Parteizugehörigkeit oder Listenplatz.

Da dies zunächst einmal reichlich kompliziert erscheint, wollen wir die Verfahren auf diesen Seiten näher erläutern.

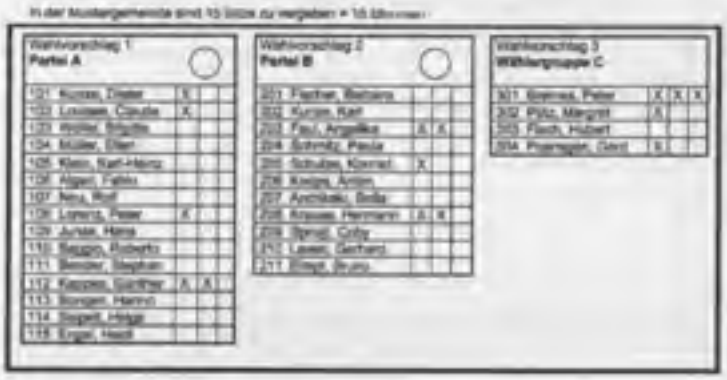
Zwei Begriffe sind hier von Bedeutung: „Kumulieren" und „Panaschieren". Was haben wir darunter zu verstehen? „Kumulieren" bedeutet laut Duden „anhäufen" und „Panaschieren" bedeuten „mischen".

„Kumulieren"

Aus der Zahl der insgesamt zu vergebenden Sitze ergibt sich die Gesamtzahl der Stimmen, die man als Wähler hat. Im Rahmen dieser Stimmenzahl können den einzelnen Bewerbern jeweils bis zu drei Stimmen gegeben werden.

„Panaschieren"

Die Gesamtzahl der Stimmen kann auf verschiedene Bewerber aus verschiedenen Listen in unterschiedlicher Anzahl (bis maximal 3 Stimmen pro Bewerber) verteilt werden.



Wahlvorschlag unverändert

So wie es bei den bisherigen Wahlen immer war, kann natürlich nach wir vor immer noch verfahren werden, d. h. man gibt als Wähler seine Stimme einer Liste indem das Kreuz in der Kopfleiste bei der Liste (Partei) gemacht wird.

Kennzeichnung eines Wahlvorschlags ohne Vergabe von Einzelstimmen

Damit vergibt der Wähler alle ihm zur Verfügung stehenden Stimmen dieser Liste. Jede Bewerberin und jeder Bewerber dieser Liste erhalten eine Stimme.

Sind weniger Bewerber auf der Liste als Sitze zu vergeben sind, erhalten die aufgeführten Kandidatinnen und Kandidaten von oben nach unten eine weitere Stimme und zwar so lange, bis die Höchstzahl der zu verteilenden Stimmen aufgebraucht ist. Dabei können alle Bewerber jeweils bis zu drei Stimmen erhalten.

Ist die Anzahl der Kandidaten auf einer Liste weniger als ein Drittel der zu vergebenen Sitze, so verfallen die restlichen Stimmen.

„Kumulieren" und „Panaschieren"

Selbstverständlich kann man auch die beiden Möglichkeiten der Anhäufung von Stimmen und der gemischten Verteilung von Stimmen miteinander kombinieren, d.h. man kann sowohl einen Wahlvorschlag kennzeichnen und zusätzlich einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern in einer oder mehreren Listen Stimmen geben.

Kennzeichnung eines Wahlvorschlags mit Stimmenvergabe an Bewerberinnen und Bewerber in mehreren Wahlvorschlägen und Streichung eines Bewerbers

In diesem Fall werden alle Stimmen, die nicht an einzelne Bewerber vergeben würden, dann der Liste, die angekreuzt wurde, zugerechnet. Dabei erhalten wieder alle, die nicht schon drei Stimmen haben, von oben nach unten jeweils eine Stimme, bis alle Stimmen aufgebraucht sind.

Kandidaten streichen

Damit noch nicht genug, man kann auch Kandidaten streichen.

Wer verhindern will, dass bestimmte Bewerberinnen oder Bewerber durch die Kennzeichnung eines Wahlvorschlags Stimmen erhalten, kann auch Streichungen in einer angekreuzten Liste vornehmen

Kennzeichnung eines Wahlvorschlags mit Streichungen

Das heißt genauer gesagt, man möchte seine Stimme durchaus einer Liste bzw. Partei geben, aber einzelne Kandidaten auf dieser Liste sollen keine Stimme erhalten. Dann kann man die entsprechenden Namen durchstreichen.

In diesem Fall werden die zur Verfügung stehenden Stimmen den restlichen Bewerberinnen und Bewerbern der betreffenden Liste zugerechnet.

Zu kompliziert ?

Nun wird mancher einwenden, dass dies alles viel zu kompliziert ist. Führt dieses Verfahren nicht zu einer Vielzahl von ungültigen Stimmen? Die Väter des neuen Wahlgesetzes meinen nein, Fehler bei der Stimmabgabe würden nur in Ausnahmefällen zu einer Ungültigkeit führen. Die im Gesetz enthaltenen Auslegungsregeln zielten darauf ab, dem „erkennbaren Wählerwillen" so weit wie möglich Rechnung zu tragen.

Was kann man falsch machen?

Was könnte man nun tatsächlich falsch machen? Zum Beispiel könnte man sich bei der Gesamtzahl der Stimmen, die man zur Verfügung hat, vertun und zuviele Kreuzchen auf die einzelnen Kandidaten verteilen, wie beim folgenden Beispiel:

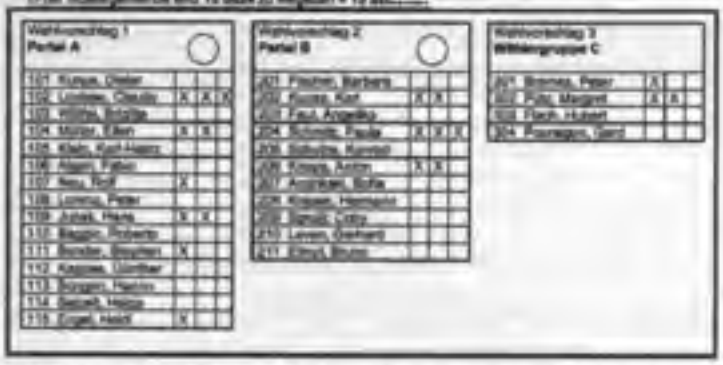
Kennzeichnung eines Wahlvorschlags und Überschreitung der Stimmenzahl

Damit ist der Wahlzettel aber noch NICHT UNGÜLTIG! Die überzähligen Stimmen werden hier einfach wieder abgezogen und zwar wie folgt: zuerst von unten nach oben bei den Bewerbern mit nur einer Stimme, dann bei denen mit 2 Stimmen und dann bei denen mit 3 Stimmen.

Ungültig!

Der Wahlzettel kann aber auch tatsächlich ungültig werden. Und zwar dann, wenn man die zur Verfügung stehende Stimmenzahl überschritten hat, wie beim vorherigen Beispiel, und gleichzeitig die Stimmen auf mehrere Listen verteilt hat. Hier wäre jetzt nicht mehr klar, bei welcher Liste man anfangen soll, um die überzähligen Stimmen wieder abzuziehen. Ein solcher Wahlzettel wird UNGÜLTIG!

UNGÜLTIG
Überschreitung der Stimmenzahl in mehreren Wahlvorschlägen



Ebenfalls ungültig wird ein Wahlzettel, wenn man mehrere Listen bzw. Parteien angekreuzt hat, aber dabei keine Stimmen an einzelne Kandidaten vergeben hat, wie beim folgenden Beispiel:

UNGÜLTIG
Kennzeichnung mehrerer Wahlvorschläge

Wenn man jedoch mehrere Listen angekreuzt hat und gleichzeitig auch einzelne Kandidaten angekreuzt hat, bleibt der Wahlzettel gültig. Hier bleiben jetzt alle Stimmen, die den einzelnen Kandidaten gegeben wurden, erhalten, sofern man nicht die Gesamtzahl der zur Verfügung stehenden Stimmen überschritten hat.

Gültig
Obwohl zwei Kopfstimmen angekreuzt wurden, ist der Stimmzettel durch die Vergabe von Personenstimmen gültig.

Zum Schluß sei noch darauf hingewiesen, dass bei diesem Verfahren ganz sicher nicht damit zu rechnen ist, dass das Ergebnis am Wahlabend feststeht, aber wir hoffen, dass es nicht so eine Prozedur gibt, wie bei der US-Präsidentenwahl.

Helmut Bornemann wird 70

Kommunalpolitisches Urgestein scheidet aus der aktiven politischen Arbeit aus

Wenn wir auf die bevorstehenden Kommunalwahlen schauen, lohnt es sich einmal einen Blick auf den politischen Lebenslauf und das Wirken von Helmut Bornemann zu werfen. Seit 50 Jahren ist er politisch tätig und ein Vollblut-Kommunalpolitiker, an dem sich manche der heutigen Kandidaten ein Beispiel nehmen könnten.

Der weitaus größte Teil seiner politischen Tätigkeit fand jedoch in Nordrhein-Westfalen statt, woher Helmut Bornemann stammt. Genauer gesagt in Plettenberg, einer Stadt mit 35 000 Einwohnern im Märkischen Kreis.

Die sozialdemokratische Prägung fand hier für ihn schon in der Familie statt, wo auch andere schon aktiv waren und teilweise auch der Verfolgung durch das Naziregime ausgesetzt waren.

1949 wurde er Mitglied der sozialdemokratischen Jugendorganisation „Die Falken", dann Mitglied auch der JUSOS und in der Gewerkschaftsjugend der Metaller.

Ab 1956 wurde er in städtische Ausschüsse gewählt und fungierte teilweise auch als Vorsitzender der Ausschüsse, später auch als Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion.

Von 1956 bis 1989, als er nach Mellnau zog, war er in Plettenberg ununterbrochen kommunalpolitisch aktiv. Von den vielen Ämtern, die Helmut Bornemann in dieser Zeit bekleidete und die man hier garnicht im Detail alle aufzählen kann, sei exemplarisch der dortige Bau- und Liegenschaftsausschuß erwähnt, dessen Mitglied er seit 1958 und dessen Vorsitzender er seit 1964 war. Mit dieser Aufgabe hat er sicherlich einen großen Anteil an der Entwicklung seiner Heimatstadt Plettenberg gehabt.

Auch im Kreistag hatte Helmut Bornemann 15 Jahre lang einen Sitz und war auch hier in verschiedenen Beiräten und Ausschüssen tätig.

Während seiner 50jährigen Mitgliedschaft in der SPD hat er von 1961 bis 1989 immer seinen Wahlbezirk bei den Wahlen gewonnen. 20 Jahre lang war er auch Vorsitzender der SPD in Plettenberg und ist heute noch Ehrenvorsitzender.

Doch wie kam Helmut Bornemann nach Mellnau?

1953 verlobte er sich in Plettenberg und seine Frau war verwandt mit der Mellnauer Familie Battenfels. In diesem Jahr fuhren sie in Urlaub nach Mellnau, damals noch mit dem Fahrrad. Damals hat es den beiden so gut in Mellnau gefallen, dass sie beschlossen, „wenn wir älter werden, ziehen wir nach Mellnau!"

In all den Jahren danach haben sie dann tatsächlich immer wieder ihren Urlaub in Mellnau verbracht, und dabei teilweise auch hier in der Landwirtschaft geholfen. Schon 30 Jahre lang, bevor sie dann ganz nach Mellnau umzogen, hatten die Bornemanns hier eine feste Wohnung gemietet.

Als dann vor 12 Jahren der Umzug nach Mellnau erfolgte, war es für Helmut Bornemann selbstverständlich, dass er sich ummeldet und auch hier sich gleich weiter in seiner Partei engagiert.

Doch hier musste er leider feststellen, dass es schwierig ist als Fremder vorbehaltlos aufgenommen zu werden.

„Die Menschen hier sind in Ordnung und auch die Natur" sagt Bornemann, aber dennoch gibt es einen „gravierenden Unterschied in der Mentalität".

Dennoch hat Helmut Bornemann auch hier die Mellnauer für die SPD in den letzten 4 Jahren im Stadtparlament von Wetter vertreten und unter anderem die örtliche AWO wesentlich vorangebracht.

Aber hier hat er sich in den letzten Jahren „über politische Dinge sehr oft geärgert". „Kommunalpolitik macht ja nur da Spaß, wo man sieht, dass was geschaffen wird", aber hier läuft einfach nichts, meint Bornemann und kritisiert z.B., dass unser Landkreis schon seit Jahrzehnten der Spitzenreiter in der Arbeitslosenstatistik bleibt.

„Als Kommunalpolitiker muss man auch mal Entscheidungen treffen bei denen man sich Feinde macht", sagt Helmut Bornemann, der nach wie vor mit Enthusiasmus über politische Dinge diskutieren kann. Und ihm darf man das getrost glauben, bei seinen langjährigen Erfahrungen, wobei er auch mit zahlreichen politischen Größen insbesondere aus der Sozialdemokratie, wie z.B. Fritz Erler, Willi Brand, Herbert Wehner, Helmut Schmidt, Johannes Rau oder Gerhard Jahn, persönlich zusammengetroffen ist und davon erzählen kann. Zum 50sten Geburtstag erhielt er ein Buchgeschenk mit der persönlichen Widmung und Unterschrift von Brand, Schmidt und Wehner, drei der herausragendsten Politiker der Nachkriegsgeschichte.

Und nicht zuletzt dürfte Helmut Bornemann der einzige Mellnauer sein, dem bereits das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde.

Text und Fotos:
Erich Schumacher

Informationen vom TSV Mellnau

Schonn gehört?

Jahreshauptversammlung des TSV Mellnau

Am Samstag den 06.01.01 fand im DGH die Jahreshauptversammlung des TSV Mellnau statt. Unter der Bewirtung der Familie Bernert vom Mellnauer Hof fanden sich 75 Vereinsmitglieder ein. Nach der Begrüßung durch den scheidenden Vorstand Volker Muth und einer anschließenden Stärkung am Schnitzelteller fanden die Ehrungen für 25-, 50- und 60 jährige Mitgliedschaft statt. Die folgenden Berichte der Abteilungsleiter sowie weitere protokollarische Tagesordnungspunkte konnten zügig abgeschlossen werden. Dem Vorstand wurde eine tadellose Vereinsführung bescheinigt und Entlastung erteilt.

Beim Haupttagesordnungspunkt Neuwahlen kam die Versammlung ins stocken. Für den ersten Vorsitzenden Volker Muth, der sein Amt aus beruflichen Gründen nicht mehr länger ausüben kann, wurde trotz intensiver Vorgespräche kein Nachfolger gefunden. Auch eine im Vorfeld ausgearbeitete neue Arbeitseinteilung zur Entlastung des ersten Vorsitzenden fruchtete nicht, alle weiteren Anfragen unter den Beteiligten waren erfolglos.

Der erweiterte Vorstand wurde im Amt bestätigt, und die Versammlung auf einen neuen noch bekannt zu gebenden Termin vertagt. Erfreulicherweise bleibt fetzustellen, dass sich der Verein eine gesunde wirtschaftliche Basis erarbeitet hat und u.a. bedingt durch die neue Gymnastikgruppe, einen Mitgliederzuwachs auf 253 Mitglieder zu verzeichnen hatte.

Armin Völk

Termine:

12. Januar 2001
Trainingslager Türkei

24. Februar 2001
Fasching im DGH

30. März 2001
Werbeveranstaltung im Mellnauer Hof

Kontakte:

1. Vorsitzender
Volker Muth
2. Vorsitzender
Eckhard Hahn
3. Vorsitzender
Gerhard Völk
Kassierer
Michael Wiegand
Schriftführer
Helmut Groß
Jugendwart
Günther Schmidt
Damengymnastik
Elvira Schumacher
Seniorenfußball
Armin Schmidt
Altherren-Fußball
Wilfried Diehl
Kinderturnen
Yvonne Busch
Fitnessgymnastik
Ansprechpartner:
Volker Muth

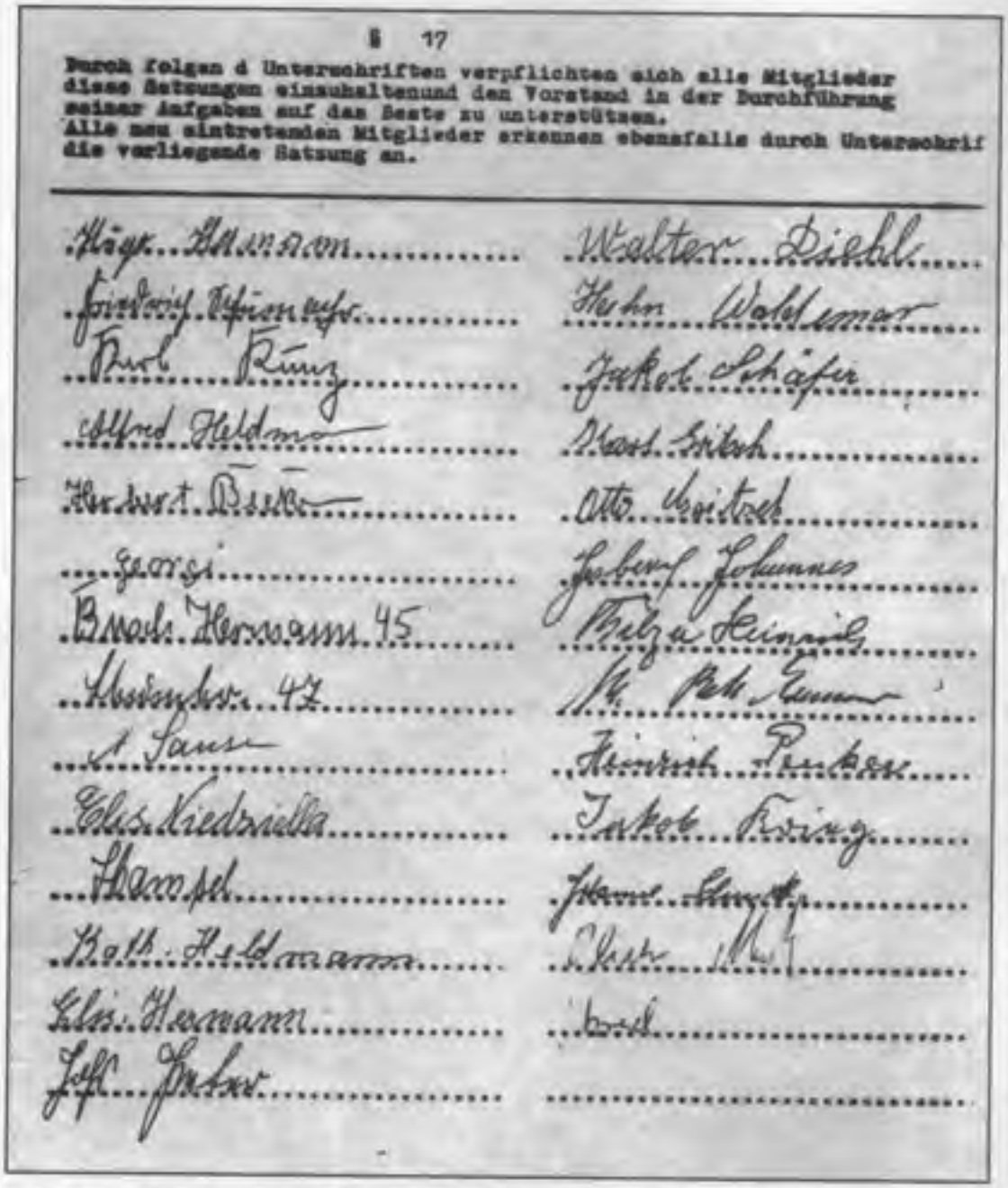
Ehrungen

25 Jahre	Herbert Baumelt	50 Jahre	Alfred Völk
	Armin Völk		Otto Gritsch
40 Jahre	Diethelm Klös-Nickel		Jakob Klös
	(fehlt auf Foto)	60 Jahre	Johannes Jesberg

Gruß

Alles Gute für das neue Jahr an alle bekannten Mellnauer von Naim Kuka (Norwegen)

Das Ende der MAMMUT'S in Mellnau



§ 17

Durch folgen d Unterschriften verpflichten sich alle Mitglieder diese Satzungen einzuhaltenund den Vorstand in der Durchführung seiner Aufgaben auf das Beste zu unterstützen.
Alle neu eintretenden Mitglieder erkennen ebenfalls durch Unterschrif die vorliegende Satzung an.

Hugo Brunner	Walter Diehl
Friedrich Ofinger	Herbert Waldemar
Karl Kunz	Jakob Schäfer
Alfred Feldmann	Hans Sitsch
Herbert Bieber	Otto Kreitsch
Georgi	Gebert Johannes
Bruch Hermann 45	Philipp Heinrich
Hausdorf 47	M. Peter Lemm
A. Sauer	Heinrich Penker
Elis. Friedrichs	Jakob Kring
Hampel	Hans Schmidt
Beth. Feldmann	Peter Mayer
Elis. Hermann	[illegible]
Joh. Gerber	

„Die vorstehend genannten Mitglieder beschließen die Errichtung einer Tiefgefrieranlage. Der Bauplatz für die Anlage stellt Frau Wwe. Diehl Nr. 2 kostenlo0s zur Verfügung. Näheres wird in einem besonderen Vertrag bestimmt.

Das zur Aufnahme der Kühleinrichtung und der Schränke benötigte Gebäude wird soweit wie möglich durch Selbsthilfe aller Mitglieder errichtet. Die entstehenden Barauslagen werden anteilmäßig verteilt. Das gleiche gilt für die Unterhaltung des Gebäudes und der Anlagen."

So steht es unter § 1 in der Satzung der „Tiefgefriergemeinschaft IV Oberdorf", der zuletzt noch bestehenden Gefriergemeinschaft von insgesamt vier, die es insgesamt in Mellnau gab. Die Abbildung zeigt die Original-Unterschriften der Gründungsmitglieder aus dem Jahr 1962.

Das Gefrierhaus dieser Gefriergemeinschaft IV Oberdorf am oberen Ende der Heppenbergstraße hatte eine „Mammut"-Gefrieranlage, die modernste unter den vier Mellnauer Gefrierhäusern.

Diese Anlage hatte ein spezielles Umluftsystem, das dafür sorgte, dass die einzelnen Fächer nicht vereisten und war somit natürlich wesentlich Benutzerfreundlicher als andere Anlagen.

26 Fächer gab es und demnach auch 26 Mitglieder bzw. Nutzer. Wenn jemand sein Fach aufgab, fand sich schnell ein Nachfolger. So kam es, dass dieses Gefrierhaus das letzte noch funktionsfähige blieb, nachdem sich schon alle anderen Gefriergemeinschaften längst aufgelöst hatten und die Gefrierhäuser teilweise leerstehen, abgerissen oder umgebaut wurden. Bis zuletzt hatte die Tiefgefriergemeinschaft Oberdorf noch 26 Mitglieder, die aber inzwischen längst nicht mehr nur aus dem Oberdorf kamen, sondern verteilt vom ganzen Dorf.

Denn auch wenn schon seit vielen Jahren praktisch jeder Haushalt seine eigene Tiefkühltruhe oder -schrank besitzt, so wussten doch die Nutzer des Gefrierhauses ihre dortigen Fächer nach wie vor zu schätzen. Immerhin war hier die Kühltemperatur wesentlich niedriger als bei Haushalts-Gefrierschränken; und wenn man den Energieverbrauch realistisch vergleicht, steht das Gefrierhaus immer noch gut da.

Im Oktober letzten Jahres kam aber jetzt das plötzliche und jähe Ende des Gefrierhauses und der Gefriergemeinschaft durch einen Ausfall des Motors.

Kindheitserinnerungen an das Gefrierhaus:

„Ich kann mich noch erinnern an die Zeit als wir noch keinen Kühlschrank hatten. Neben unserem Haus gab es einen kleinen Anbau, der fensterlos mit dicken Sandsteinen gemauert war. Hier war es auch im Sommer immer kühl und hier lagerten die Vorräte. Irgendwann hatten wir dann einen eigenen Kühlschrank in der Küche. Aber richtig einfrieren konnten wir nur im Gefrierhaus, das für uns günstig gleich an die Hofeinfahrt grenzte.

Im Sommer wenn es heiß war gab es bei uns zuhause am Sonntag selbstgemachtes Eis zum Nachtisch, worauf wir uns schon lange vorher freuten. Die in Schüsseln zubereitete flüssige Eismischung kam am Vortag in unser Fach im Gefrierhaus. Sehnsüchtig warteten wir dann, dass wir nach dem Mittagessen endlich mit Vater oder Mutter oder auch alleine ins Gefrierhaus gehen durften, um das Eis zu holen.

Diese Besuche des Gefrierhauses bleiben unvergessen!"

Das Gefrierhaus steht noch an der oberen Heppenbergstraße, die Haken mit den einzelnen Gefachnummern hängen noch an der Wand, wie am ersten Tag (Bild links unten), doch im Innern sieht es aus wie auf dem Schlachtfeld: alles zerstört! (Bilder mitte)

Lediglich der separate Kühlraum ist noch intakt und hat auch ein eigenes Aggregat.

Text und Fotos: Erich Schumacher

Der Ausfall des Motors im Gefrierhaus geschah, als gerade das „Oktoberfest" in Mellnau gefeiert wurde. Dies war natürlich ärgerlich für die Benutzer, die eilig ihr Gefriergut ausräumten. Doch dies hätte garnicht so übereilt passieren müssen, denn die Gefriertemperatur hätte sich in den Fächern noch tagelang gehalten – Zeit genug um eventuell eine Lösung zu finden. (dem Kuckuck wurde bereits mitgeteilt, dass ein Mellnauer noch so ein Aggregat besitzt und auch zur Verfügung gestellt hätte)

Stattdessen wollten viele im ersten Ärger gleich alles hinschmeißen, nur 7 Mitglieder erklärten definitiv dass sie die Gefriergemeinschaft gerne weiterführen würden.

Aber schon innerhalb weniger Tage wurde das gesamte Interieur herausgerissen und zerstört. Sollten hier so schnell wie möglich Fakten geschaffen werden?

Neues vom MELLNAUER GEMEINDE-ARCHIV e.V.

Öffnungszeiten

Mellnauer Gemeindearchiv

jeden ersten Montag im Monat

19.00 – 21.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Liebe Mellnauer,

auch in diesem Jahr wird dem MELLNAUER KUCKUCK aufgrund der hohen Nachfrage wieder der beliebte „Veranstaltungs- und Müllkalender" beiliegen, denn wie wir durch den regen Zuspruch erfahren haben, ist dies inzwischen ein absolutes MUSS.

Für Ende November 2001 haben wir darüberhinaus in Planung einen Wandkalender mit ansprechenden Fotos oder Illustrationen von Mellnau zu veröffenlichen. Über Ideen und Anregungen dazu würden wir uns freuen. Die einzelnen Monatsblätter könnten dabei auch Vereinen, Institutionen oder Firmen zur Darstellung zur Verfügung stehen.

Weiterhin soll zweimal im Jahr der Gesprächskreis „Doomols änn Mällnäh" mit nicht nur älteren Mitbürgern stattfinden. Näheres dazu in der Aprilausgabe.

Ebenso möchten wir auch nicht versäumen, demnächst unsere Neu-Mellnauer im KUCKUCK vorzustellen, und schließlich muß der neue Ortsteil auch noch „eingemeindet" werden. Ein kleines Fest im Sommer auf der vorgelagerten Streuobstwiese wäre schön.

Letztlich möchte sich das Mellnauer Gemeindearchiv für die Unterstützung unserer Vereinsarbeit bedanken und wünscht unseren Mitbürgern noch nachträglich ein gesundes neues Jahr.

Armin Völk
Vorsitzender Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V.

Das Mellnauer Gemeindearchiv erhält zukünftig feste Öffnungszeiten. Jeden ersten Montag im Monat kann das Archiv von 19.00 - 21.00 Uhr im Dachgeschoß des Dorfgemeinschaftshauses besichtigt werden. Zwischenzeitliche Besuche sind nach vorheriger Absprache möglich. Durch einige beruflich bedingte „Ausfälle" unserer Mitglieder ist die Archivierung und EDV-mäßige Erfassung der eingelagerten Bücher und Unterlagen leider noch nicht so fortgeschritten wie vorgesehen. Wir sind allerdings bemüht, die Erfassung der Bestände sowie den Aufbau verschiedener Abteilungen intensiv weiterzuführen. Über eine Unterstützung von interessierten Mellnauern würden wir uns freuen.

Namenschilder

Die rustikalen Schilder aus haltbarem Holz, gefertigt komplett in Handarbeit, haben bereits insbesondere vor Weihnachten einen regen Zuspruch erlebt, so dass jetzt schon zahlreiche Mellnauer Häuser mit ihren alten Orts- bzw. Hofnamen versehen sind. Die Aktion geht auch in diesem Jahr weiter und wir bitten alle Dorfbewohner mitzumachen, hiermit alte Dorftraditionen zu bewahren.

Bestellungen bitte an:

Rudi Schumacher • Tel.: 06423/926893

oder an den Mellnauer Kuckuck.

Die Schilder kosten ab Januar 2001

DM 6,– pro Buchstabe.

MELLNAUER KUCKUCK

Impressum:
Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.

Verantwortliche Redaktion:
Erich Schumacher, Tel. (06421) 63177 oder (0171) 2717220, Postf. 2264, Eisenstr. 7, 35038 Marburg/L.

Außerdem haben mitgearbeitet:
Johannes Schumacher, Norbert Groeth, Armin Völk, Harald Völk, Heiko Siedemann, Harald Ackermann, Christa Schumacher, Rudi Schumacher, Helga Naumann, Thomas Jentzsch, Ingrid Bickhammer-Jentzsch, Christa Schubert, Peter Schubert.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.

Anzeigenpreise:
1/1 Seite: DM 180,–, 1/2 Seite: DM 60,–, 1/8 Seite: DM 40,–, 1/16 Seite: DM 20,–, jeweils pro Ausgabe.

Annahmeschluß für die nächste Ausgabe:
Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe können bis spätestens 15. Dezember 2000 bei der Redaktion abgegeben werden.

Druck:
Druckerei Völker & Ritter, Marburg
Der MELLNAUER KUCKUCK wird ausschließlich auf Recycling-Papier gedruckt, das zu 100% aus Altpapier besteht.

Auch Kuckuck im Internet

Mellnau präsentiert sich in diesem Jahr im Internet. Mit der Homepage www.mellnau.de hat Rubens Yanes-Tittel einen sehr lobenswerten Internetauftritt geschaffen (siehe auch Seite 5). Auch die Burschenschaft hat mittlerweile eine eigene Internetseite unter www.burschenschaft-mellnau.de. Hier wird sich künftig auch der MELLNAUER KUCKUCK anschließen und sich im „World-Wide-Web" darstellen, wobei aber eine enge Zusammenarbeit innerhalb Mellnaus sinnvoll wäre, um einen gemeinsamen Gesamteindruck präsentieren zu können.

Achtung! Verloren!

An Silvester auf der Burgruine oder Umgebung

Damenbrille verloren!

Halb gefasst.

Finder bitte melden bei

Telefon (06423) 926565

– Finderlohn DM 50,- –

Ein herzliches Dankeschön

möchten wir an dieser Stelle nochmals allen Freunden und Lesern des Mellnauer Kuckucks sagen, die uns mit einer finanziellen Spende unterstützt haben. Bei einer Finanzierung, die nur über die Anzeigenwerbung versucht, die Druckkosten abzudecken, entstehen manchmal auch Lücken. Die Spenden helfen hier durchaus mit, die Herausgabe des Kuckucks in gewohnter Weise zu sichern.

Löschblatt

Informationen der Feuerwehr Mellnau
Januar 2001

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der FFW Mellnau!

Zum Jahresbeginn des neuen Jahres 2001 wünscht der Vorstand der FFW Mellnau Ihnen allen und Ihren Familien ein frohes und gesundes neues Jahr. Auch das neue Jahr ist wieder mit verschiedenen Jahresterminen gefüllt. Jedoch wäre dies alles nicht zu bewältigen, wenn unsere treuen Mitglieder nicht immer wieder mit ihrer Hilfe und Unterstützung hinter den Vereinsorganisatoren ständen. Dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön und wir hoffen natürlich auch wieder auf ihr Engagement bei unseren diesjährigen vielfältigen Aufgaben.

Einen Dank besonderer Art sagen wir allen unseren aktiven Mitgliedern, sei es im Erwachsenendienst oder auch in der Jugendwehr für die Dienste und Einsätze in unserem Mellnau. Danke für die Bereitschaft der dienstbeflissenen Jugend- und Wehrleitung, ohne dessen Koordinierung, Anwesenheit und Leitung der Feuerwehrdienst in unserer Gemeinde wohl nicht aufrecht zu erhalten wäre.

Danke, sagen wir nochmals mit dem Wahlspruch unserer Wehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!"

Jugendfeuerwehr Mellnau

Einsammlung der Weihnachtsbäume

Erstmalig sammelt die Jugendfeuerwehr Mellnau die Weihnachtsbäume **unentgeldlich** in Mellnau ein.

Wann? **Am Samstag, den 13. 1. 01 ab 10.00 Uhr**

Wir holen den Weihnachtsbaum direkt bei Ihnen zu Hause ab.

Ihre Jugendfeuerwehr Mellnau

Der FFW e.V. gratuliert herzlich:

zum 70. Geburtstag:
am 1. März 2001
Försterweg 5
Herrn Helmut Bornemann

Die FFW Mellnau e.V. lädt ein:

Alle Mitglieder der FFW Mellnau sind herzlich eingeladen zur

Jahreshauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2000

Diese findet statt am

Samstag, 13. Januar 2001, um 20.00 Uhr

in der

Gaststätte „Mellnauer Hof"

Die Tagesordnung beinhaltet neben Jahresberichten des Vorstandes, Ehrungen verdienter Mitglieder sowie eine Beitragsangleichung zur EURO-Umstellung 2002. Weitere Anträge über die in der Versammlung Beschluß gefaßt werden soll, müssen 8 Tage vor obigem Datum schriftlich beim Vorsitzenden eingereicht werden.

Bereits am

Freitag, dem 12. Januar 2001

findet die

Jahreshauptversammlung der aktiven Wehrabteilung um 20.00 Uhr

ebenfalls in der

Gaststätte „Mellnauer Hof"

statt. Die Tagesordnung der Aktivenversammlung beinhaltet Jahresberichte des aktiven Wehrbereichs und Verschiedenes. Der Wehrführer bittet dazu alle Aktiven um pünktliche und vollzählige Anwesenheit!

Spielräume für Kinder

Eltern planen die Erweiterung des Mellnauer Kinderspielplatzes

Die Anlage und Gestaltung von Spielplätzen oder Außenanlagen von Kindergärten war in der Vergangenheit bestimmt von versicherungstechnischen Vorgaben und dem saisonalen Angebot der Spielgerätehersteller. Dazu kam der Wunsch der Gemeinden oder sonstigen Trägern nach möglichst geringem Pflegeaufwand.

Kurzgemähte Rasenflächen, übersichtlich angeordnete Spielgeräte wie Schaukeln, Klettergerüste und Wackeltiere: Fertig ist der Kinderspielplatz.

Die Spielbedürfnisse der Kinder bleiben dabei oft auf der Strecke. Beobachtungen auf öffentlichen Spielplätzen bestätigen dies: 50-75 % der Spiele dauern weniger als fünf Minuten. Die Kinder suchen sich danach andere Spielorte und finden sie beispielsweise zwischen Hecke und Zaun (wo erfahrungsgemäß die meisten Mützen und Schaufeln zu finden sind).

Welche Anforderungen stellen Kinder an Spielplätze?

Neben konventionellen Spielgeräten, deren Spielwert unbestritten ist, brauchen Kinder auch Freiräume, die ihre Phantasie anregen und ihren Entdeckergeist ansprechen. Traditionelle Spielgeräte allein lassen jedoch kein vielfältiges Spiel zu, da sie nicht veränderbar sind.

Kinder jedoch suchen Freiräume, in denen sie ihre Phantasie ausleben können und die sie mit ihrer Kreativität immer neu gestalten können.

Ein Erdhügel ist mal zur Pirateninsel mal zum Hexenberg, zur Ritterburg oder zum Schlossberg umfunktioniert. Gezielte Bepflanzung mit Büschen und Bäumen bietet Kindern Rückzugsmöglichkeiten, um sich in ihr Spiel ungestört vertiefen zu können.

Andererseits bieten sie neue Spielmöglichkeiten: Auf englischem Rasen ohne Versteckmöglichkeiten kann man weder Cowboy und Indianer, noch Räuber und Gendarm spielen. Das wäre einfach zu langweilig.

Obwohl der Mellnauer Kinderspielplatz neben der Schule nicht in das Klischee des konventionellen sterilen Kinderspielplatzes passt, da er mit seinem alten Baumbestand schön gelegen ist, fehlen ihm doch die Spielorte, die Kinder zum Experimentieren, Ausprobieren und Entdecken brauchen.

Mit der Zielsetzung den Kindern neue Spielmöglichkeiten zu schaffen pachteten Eltern der Kindergartenkinder im letzten Jahr einen Teil des Nachbargrundstückes und stellten es der Schule und dem Kindergarten zur Verfügung.

Frau Scheer setzte sich dafür ein, dass die Stadt Wetter das Material für einen Lattenzaun stiftete, der von den Elterninitiative aufgestellt wurde. Sie erreichte weiterhin, dass die Stadt die Pflegearbeiten übernahm.

Der Kindergarten schaffte Plantschbecken an, so dass die Kinder in den wenigen heißen Frühsommertagen gleich neuen Spielspaß im Kindergarten hatten.

Im Herbst sammelten die Kinder die Äpfel der Obstbäume auf und verarbeiteten sie zu Apfelbrei und Apfelsaft. Beides wurde dann gemeinsam verzehrt.

Nach den Sommerferien trafen sich die Eltern wieder, um die weitere Gestaltung des

Grundstückes und die Anpassung an den jetzigen Spielplatz zu planen. Um sich Anregungen zu holen fuhr man an einem Samstag Nachmittag gemeinsam nach Simtshausen. Dort wird gerade ein Kinderspielplatz im oben beschriebenem Sinne gebaut.

Nach diesen Eindrücken und der Grundabstimmung untereinander wurde bei einem Ortstermin das prinzipiell Mögliche ausgelotet. Ein Kletterbaum, ein Erdhügel, Weidentippis wurden im Hinblick auf ihre Umsetzbarkeit diskutiert. Jetzt gilt es, die Planung zu konkretisieren, damit der Platz im Frühjahr noch bepflanzt werden kann.

Das nächste Treffen findet am 24. Januar 2001 um 20 Uhr in der Gaststätte „Mellnauer Hof" statt. Eltern, die Interesse haben sich an der Planung und Organisation zu beteiligen, sind herzlich eingeladen.

Heiko Sodemann

Veränderungen in den Jugendclub-Räumen

Wie man sieht, haben wir im Jugendclub einige Veränderungen vorgenommen. Der hintere Raum und die ehemalige Küche wurden zu einem Raum. In den Gefächern soll eine Theke entstehen.

Die Holzverkleidung an Decken und Wänden ist fertiggestellt, die Fensterbänke sind gesetzt. Die Arbeiten an Heizung und Boden müssen von einer Firma übernommen werden.

Joscha Krieg-Schmidt, Michel Heldmann und Christopher Grosch bei Deckenarbeiten.

Neues von der Grundschule Mellnau

Unerfreuliches vom Jahrgangsbaum

In der Januarausgabe 2000 des MELLNAUER KUCKUCK wurde von der Jahrgangsbaum-Pflanzaktion der damaligen 1. Klasse berichtet. Jetzt wird betreffender Bergahorn erneut zum Thema im Kuckuck.

Das gewünschte Glück, sich einmal zu einem stattlichen Einzelbaum zu entwickeln, war ihm leider nicht vergönnt. Nachdem er gut angewurzelt das erste Wachstumsjahr verbracht hatte, war sein Ende schon im Oktober gekommen. Wie stark müssen sich diejenigen gefühlt haben, die das knapp drei Zentimeter dicke Stämmchen abbrachen. Eine beachtliche Leistung, fast reif für das Guinnessbuch der Rekorde!

Da der Frevel unmittelbar nach einer Discoveranstaltung im Bürgerhaus entdeckt wurde, ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass beides in Verbindung steht. Die Burschenschaft, die als Veranstalter für Schäden im Zusammenhang mit der Disco verantwortlich ist, erklärte sich nach Gesprächen mit Ortsvorsteher Dippel bereit, einen Ersatzbaum zu stellen. Leider wurden zwei vereinbarte Termine zur Neupflanzung von Seiten der Burschenschaft nicht eingehalten. Der zweite Termin am 27. November wurde nicht einmal abgesagt, so dass die Schüler vergeblich vor Ort waren. Seitdem herrscht um den Baum Schweigen.

Mehr als sechs Wochen sind vergangen und ein Ersatzbaum ist nicht in Sicht. Die Ferien haben begonnen. Der erste Frost hat eingesetzt. Die beste Pflanzzeit ist vertan. Die Kinder der zweiten Klasse sind sicher mit Recht verärgert und traurig!

Ulrich Schliesing

Ich finde es nicht toll, das der Baum abgebrochen ist. Wir hatten uns soviel Mühe gegeben. Erst haben wir den Baum ausgegraben und dann zum Dorfgemeinschaftshaus getragen. Anschließend haben wir ein Loch gegraben, wo dann der Baum reingesetzt wurde. Dann kam wieder die Erde drauf. Nun ist der Baum abgebrochen und dieses finde ich traurig.

Tina Hallenberger

Tina Hallenberger bringt in ihren Zeilen die Empfindungen der Kinder gut zum Ausdruck

Schüler schreiben

Klassenfahrt der 3. und 4. Klasse an den Edersee

Dienstag, der 12. 9. 2000

Um 8.15 Uhr war Abfahrt an der Schule in das Bootshaus der Uni Marburg am Edersee. Wir hatten einen sehr lustigen Busfahrer namens Paul, der viele Späße mit uns machte. Zuerst fuhren wir in den Wildpark. Dort haben wir erst mal auf dem Spielplatz gespielt. Dann gingen wir in einen Raum, in dem drei Computer standen. Hinter einer großen Scheibe war der Bau eines Dachses von innen aufgebaut. An einem dicken Baumstamm konnte man die Jahresringe abzählen. Wir wurden in Gruppen aufgeteilt und durften uns im Tierpark umsehen. Um 11 Uhr haben wir bei einer Vogelflugschau zugeguckt. Die Geier flogen teilweise so dicht über unsere Köpfe, dass wir uns auf den Boden ducken mussten. Vom Wildpark aus sind wir zum Aquapark gewandert. Dort haben wir viele Kastanien gesammelt und auf dem Wasserspielplatz gespielt. Dabei ist Hendrik ins Wasser gefallen. Aber auch wir anderen waren ziemlich nass. Anschließend sind wir über die Staumauer gelaufen und mit dem Bus zu unserer Herberge gefahren. Wir haben unsere Schränke eingeräumt und die Betten bezogen. Danach konnten wir spielen oder im Edersee schwimmen. Zum Abendessen gab es Spaghetti Bolognese.

von Jennifer Hallenberger, Tom Severain, René Wagner, Christian Becker, Hendrik Ochs

Neues von der Grundschule Mellnau

Mittwoch, der 13. 9. 2000

Wir sind den ganzen Tag Boot gefahren. Zum Glück hatten wir schönes Wetter. Frau Dehnicke vom Marburger Kanuclub ist gekommen und hat uns erklärt, wie man richtig paddelt. Vor allem sollten wir nicht mit dem Boot schaukeln, damit wir nicht kentern. Vorsichtshalber hat jeder eine Schwimmweste angezogen. Danach wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt, denn wir hatten nicht genug Boote, dass alle gleichzeitig fahren konnten. Zuerst haben wir in der Nähe der Anlegestelle geübt. Nur Jenny war am Morgen nicht dabei. Sie ist am Abend vorher gegen eine Glastür gerannt und musste ins Krankenhaus zum Röntgen. Zum Glück war die Nase nicht gebrochen und sie kam mittags wieder.

Nach der Mittagspause sind wir mit den Kanus zu einem 4 Kilometer entfernten Campingplatz gepaddelt, d. h. eine Gruppe ist mit Frau Dehnicke gepaddelt, die andere Gruppe wanderte mit Frau Zettlmeißl und Frau Lölkes durch den Wald dorthin. Auf dem Rückweg haben wir dann getauscht. Es war sehr schön.

Nach dem Abendessen haben wir noch eine Nachtwanderung gemacht. Plötzlich glaubten wir einen Geist zu sehen. Wir haben sehr erschreckt, bis wir merkten, dass es nur eine große Puppe war, die von einem Ast herunterhing. Da haben wir den „Geist" in den Bauch geboxt.

von Mona Sauer, Kristina Schulze, Katharina Krieg, Karsten Baetzel, Jens Benner, Gerrit Heideroth

Donnerstag, der 14. 9. 2000

Wir sind mit dem Bus zur Ökologischen Forschungsstation nach Niederwerbe gefahren. Eine Frau von der Forschungsstation ist mit uns in den Wald gegangen und hat verschiedene Spiele mit uns gemacht. Zum Beispiel haben wir aus Moos, Blättern und Stöckchen kleine Nester gebaut, die wir anschließend im Wald versteckt haben. Unser Partner musste sie dann suchen.

Heimwärts mussten wir den ganzen Weg bis zu unserer Herberge laufen. Das waren mehr als acht Kilometer und teilweise ging es ziemlich steil bergauf. Das war ganz schön anstrengend. In Basdorf haben wir Pause gemacht und Eis gegessen. Danach war der Weg nicht mehr so schlimm. Wir haben die ganze Zeit „Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm..." gespielt. So hat das Laufen richtig Spaß gemacht. Wir haben auch Holz für das Lagerfeuer am Abend gesammelt.

In der Herberge haben wir erst das Feuerholz klein gemacht und aufgeschichtet. Da es unser letzter Abend war, haben wir draußen gegessen. Es gab Grillfleisch, Bratwürstchen und Salate. Als es dunkel wurde, haben wir das Feuer angemacht, Quizfragen gelöst und gesungen. Es war richtig schön.

von Lea Erth, Mona Sauer, Dominik Nitschke, Hendrik Ochs

Fotos: Birgit Zettlmeißl

Fortsetzung nächste Seite

Neues von der Grundschule Mellnau

Freitag, der 15. 9. 2000

Nach dem Frühstück haben wir die Betten abgezogen und alles eingeräumt, was uns gehört. Danach sind wir zu einem kleinen Strand gegangen, haben Steine gesammelt und Schieferplatten vom Felsen abgeklopft. Auf diesen Schieferplatten konnte man auch schreiben und malen. Wir haben uns gegenseitig Briefe geschickt. Außerdem haben wir eine kleine Kröte gefangen und auf die Hand genommen. Das hat Spaß gemacht. Um 14 Uhr wurden wir abgeholt. Leider war diesmal nicht Paul unser Fahrer.

von Mona Sauer, Dominik Sack, Hendrik Ochs

(Fußball war die Hauptbeschäftigung und der Hauptstreitpunkt auf der Klassenfahrt)

Wir haben in jeder freien Minute Fußball gespielt. Sogar die Mädchen haben manchmal mitgespielt. Kristina war die Beste von den Mädchen. Aber wir haben uns auch oft dabei gestritten. Trotzdem fanden alle Fußball gut. Bis auf Dominik Nitschke, der hat sich lieber mit dem Angeln beschäftigt.

von Jonas Lölkes

Information! Zur Information! Zur Information!

Sonstige Aktivitäten:

Am Montag, 6. Dez. brachte der Nikolaus für alle Kinder kleine Geschenke in die Schule.

Am Mittwoch, 13. Dez. fand die Weihnachtsfeier der 1. und 2. Klasse statt. Es waren zwei gemütliche Stunden. Die Kinder hatten am Vormittag Plätzchen gebackenen, die während der Feier gemeinsam mit Eltern und Geschwistern bei Kaffee und Kakao verzehrt wurden. Es wurden Weihnachtslieder gesungen und das Gedicht von der Weihnachtsmaus vorgetragen.

Am Freitag, 15. Dez. fuhren alle vier Klassen nach Marburg und sahen in der Stadthalle das Märchentheaterstück „Dornröschen" an.

Ebenfalls am 15. Dez. fand die Weihnachtsfeier der 3. und 4. Klasse statt. Die Kinder führten ihren Eltern und Geschwistern das Schattenfiguren-Theaterstück „Der kleinste Tannenbaum" vor.

Nach den Weihnachtsferien beginnt der Unterricht stundenplanmäßig wieder am Montag, 15. Jan. 2001.

SOFTWAREKONTOR

Gesellschaft für Informationsmanagement mbH & Co. KG

Burgstraße 39, 35083 Wetter-Mellnau
Telefon: (06423) 4228
Telefax: (06423) 4228
eMail: info@softwarekontor.de
Internet: www.softwarekontor.de

• Internetanbindung •
• EDV-Projektentwicklung •
• Datenbankdesign •
• Programmiersprachen •
• Standardsoftware •

Kommt, wir woll´n Laterne laufen....

Was ist das Schönste am Herbst??....Natürlich, das Laternenfest!

Die Freude auf diesen faszinierenden Abend tröstet doch über so manchen grauen oder verregneten Tag hinweg. Da werden Laternen gebastelt, Laternenlieder geübt, und schon das Singen stimmt einen ganz feierlich, wenn man an die leuchtenden Laternen in der kalten Dunkelheit denkt. Da spielt es doch kaum eine Rolle, wie naß, kalt und matschig es ist.... Laternenfeste begeistern immer wieder jung und alt. Alle gehen gemeinsam: Kinder und Erzieherinnen, Eltern, Großeltern, Freunde und natürlich am wichtigsten voran: St. Martin, diesmal in Miniausgabe: Anne Sauer auf ihrem Pony Lumpi.

Das Herbstmotto "Wald" im Kindergarten prägte auch das diesjährige Laternenfest: Die gebastelten Laternen waren mit getrocknetem Herbstlaub beklebt und leuchteten in allen Farben des Herbstes. Jedes Kind hatte einen angespitzten Stock mitgebracht und machte sich so ausgerüstet auf den Weg im Laternenzug durch die Heppenbergstraße hoch in den Wald durch tiefsten Matsch zum Ferienlager. Dort hatten bereits die Papas für ein stattliches Lagerfeuer gesorgt, leckere Schmalzbrote und heißer Glühwein standen auch schon bereit. Zum Glück blieb der erwartete Regen aus, die Wolken waren wohl schon tagsüber leergeregnet und es war gar nicht besonders kalt. Alle konnten bei guter Laune ihren Stock für Stockbrot und Stockwürstchen zücken und in Lagerfeuerstimmung singen und schmausen.

So schön war's, daß es plötzlich schon ganz schön spät war. Der steile Rückweg zum Kindergarten war für viele Kinder nur noch mit letzter Kraft in der Hoffnung auf den krönenden Weckmann zu schaffen. Aber sicher haben alle gut und fest geschlafen.

Martina Krutisch

Fotos: Armin Völk

Gaststätte Mellnauer Hof

Inh. Ingrid und Georg Bernert
Simtshäuser Straße 1, 35083 Mellnau
Tel. (06423) 7108, Fax (06423) 969674

Gut bürgerliche Küche
Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Öffnungszeiten:
Dienstag – Samstag von 11.00 – 01.00 Uhr
Sonntag von 10.00 – 01.00 Uhr
Montags Ruhetag
Warme Küche v. 11.00 – 14.00 u. 18.00 – 22.00 Uhr
Räumlichkeiten für Tagungen und Feiern
bis 60 Personen

Wir sind für Sie da!

Shell Shop
Reifenservice
SB-Staubsauger
SB-Waschanlage

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag von 6.00 bis 24.00 Uhr

Shell Station
Günter Sawikowsky
Marburger Straße
(B 252)
35083 Wetter
Telefon: 06423 / 963033 • Fax: 06423 / 963034

Mellnauer Gerüstbau
. . . löst die Probleme am Bau
Manfred Hermann

35083 Wetter-Mellnau
Haingarten 23
Tel. (06423) 3261
Fax (06423) 51389
Funk (0171) 2449133

Gerüstbau und -verleih
Stahlstützen-Systeme
Fahr- + Montagegerüste
Schalungsträger
Schalsysteme
Fördersband

In Wetter neu eröffnet:

Steinhardt
GmbH

Orthopädie und Reha-Technik

Schuhtechnik
- Orthopädische Maßschuhe
- Schuheinlagen nach Maß oder Formabdrucken
- Schuhänderungen (Zurichtungen)
- Innenschuhbau; Orthesenbau
- Versorgung d. diabetischen Fußes
- Bandagen/Stabilisierungsorthesen

Häusliche Krankenpflege
- Das Pflegebett; Lagerung des Kranken
- Dekubitus „verhüten"
- Inkontinenz-Versorgungen

Mobilitäts- und Reha-Hilfen
- Rollstühle aller Art und Patientenhilfen (-Lifter)
- Rollatoren und Diverse Gehilfen
- Toilettenstühle und Toilettenhilfe
- Bewegungstrainer

Ihr Ansprechpartner in Wetter:

Horst Althaus
Geschäftsführer

Tel. (06423) 964242
Fax (06423) 964243

Ein herzliches Dankeschön

sage ich allen, die mich zu meinem

70. Geburtstag

mit Glückwünschen und Geschenken erfreut haben. Ich danke insbesondere Pfarrer Kepper für seine Andacht, dem Chor der Stadtmission Wetter mit Prediger Schmidt, den Jagdhornbläsern, Familie Lichtenfels sowie allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Anstelle von Geschenken hatte ich um eine Spende für die Straßenkinder in Addis Abeba und die Stadtmission in Windhoek/Namibia gebeten. Ich danke für den Eingang von 3094 DM für diese beiden Projekte.

Gottfried Löwer

Allen Mellnauern möchte ich darüberhinaus für das neue Jahr noch alles Gute wünschen und für die bevorstehenden

Kommunalwahlen am 18. März 2001

möchte ich mich Ihnen als Bewerber um einen Sitz im Stadtparlament Wetter empfehlen. Hier möchte ich

- **meine Erfahrungen konstruktiv einbringen**
- **Mellnau gebührend vertreten**
- **mich für das Wohl und die Anliegen der Mellnauer einsetzen**
- **positiv im Hinblick auf die Dorferneuerung in Mellnau wirken**

Nutzen Sie die Möglichkeiten des neuen Kommunalwahlrechts und geben Sie mir Ihre Stimme!

Es geht um Ihre Zukunft

Haben Sie schon eine private Rentenversicherung?

Es informiert Sie:
SV Sparkassen Versicherung
Bachmann & Brand Generalvertretung
Frauenbergstraße 3, 35039 Marburg
Telefon: (0 64 21) 4 10 95

SV SPARKASSEN VERSICHERUNG
Was liegt näher.

LVM Versicherungen

LVM
Krankenversicherung

STIFTUNG WARENTEST
GUT
3/97 FINANZ BASE

Im Vergleich ganz vorn

Eine gute Empfehlung von:

LVM-Versicherungsbüro
JESBERG
Bahnhofstr. 14, 35083 Wetter
Tel. (06423) 92081

ELEKTROINSTALLATION

Elektromeister
Volker Miß
Obereiche 2
35116 Hatzfeld/Eder
Tel. (06467) 306

Beratung, Planung und Ausführung von Stark- und Schwachstrom-anlagen,

Heizungs-, Antennen- und Sprechanlagen

Kundendienst und Wartung

Tischlerei – Werkstätte

Hartmut Krieg,
Tischlermeister

Innenausbau • Treppen • Ladeneinrichtungen • Fenster • Türen

35041 Marburg-Lahn
Siemensstraße 16
Tel. (0 64 21) 84 22 2
FAX (0 64 21) 82 46 7

VICTORIA
VERTRAUEN. VERSICHERN. VICTORIA.

Mit Sicherheit gut versichert

Versicherungsbüro Bepperling
Im Stiftsfeld 18 • 35037 Marburg
Tel.: (06421) 34716 • BTX (06421) 34716
Telefax (06421) 36293

VEREINSBANK VICTORIA BAUSPAR AG
DAS

RUDI SCHUMACHER

Der Schreiner für Jeden!

35083 Wetter-Mellnau
Heppenbergstraße 16
Tel. (06423) 926893
od. 0175 – 3336108
Fax (06423) 926894

FENSTER
TÜREN
INNENAUSBAU
REPARATUREN
MÖBEL

EUCKER
Getränke-Abholmarkt
Alte Höhle 2, Mellnau, Tel.: 1708

Wir schließen unser Geschäft zum
31. Januar 2001
und bedanken uns bei allen Mellnauern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Krieg & Schmidt
Kabelmontagen
Elektrotechnik

Wir geben Strom den richtigen Weg!

Haustechnik
Industrietechnik
Telefonnetze
Projektierung
Beratung
Ausführung
Verkauf

Gisselberger Straße 47,
35041 Marburg/Lahn
Tel.: (06421) 9841-0;
Fax.: (06421) 9841-41

CLUB
Disco Bar Fun
Do. und Sa. sowie vor Feiertagen ab 21 Uhr
35099 Burgwald-Ernsthausen direkt an der B 252

Anno 1248...

„... erbaute Erzbischof Siegfried III von Mainz Burg Elenhoch zur Behauptung seiner Herrschaft in dieser Gegend" – so beginnt der Text auf der Informationstafel in Mellnaus heute auf dem Schild fast nicht mehr zu lesen (Bild unten rechts) und kann so seiner Aufgabe, den Besuchern der Burgruine zur Information zu dienen, nicht gerecht werden.

Über die Anbringung einer solchen Informationstafel beriet der Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins schon im Oktober 1957. Damals legte Lehrer Isenberg einen Entwurf vor der Zustimmung fand. Frau Tittel sollte dies weitergeben an die Firma Pepsi, die das Schild Anfertigen sollte.

Im April 1959 mußte der HVV-Vorstand schon über massive Beschädigungen der damals noch aus Holz gefertigten Tafel beraten. Sie war von Kindern als Zielscheibe von Steinwürfen missbraucht worden, nun sollten die Eltern dafür haftbar gemacht werden.

Anfang der 70er Jahre wurde eine neue, aus Kunststoff gefertigte Tafel angebracht mit einer etwas veränderten Gestaltung. Erst vor wenigen Jahren wurde die Schrift noch mal nachgezogen, doch inzwischen ist sie wiederum so verwittert, dass man sie nicht mehr lesen kann. Eine Erneuerung ist baldmöglichst fällig, bei der man auch überlegen sollte, ob man den Text inhaltlich nicht etwas differenzierter gestalten kann. Darüberhinaus wäre es sinnvoll, das gesamte „Informations-Angebot" für Besucher der Burg zu überdenken.

Erich Schumacher

Die alte Holztafel, wie sie auf einer Ansichtskarte der Burggaststätte Tittel aus 1958 abgebildet war. (Abbildung links) Die Tafel heute im Januar 2001 (Bild unten)

Burgruine, der in Kurzform mit wenigen Sätzen die Geschichte der Burg darstellen soll. Weiter geht der Text so:

„Die Burg hatte nie ein eigenes Adelsgeschlecht. Im 13. Jahrh. lebten u. a. als Burgmannen auf Mellnau: Kniba, Dersch, Milchling von Hatzfeld. 1348 ging die Burg als Pfandschaft an die v. Hatzfeld, 1461 an den Landgrafen über. Mit dem Anfall an Hessen verlor Burg Mellnau bald alle Bedeutung und ging rasch ihrem Verfall entgegen. Um 1575 war nur ein Teil bewohnbar. Im 19. Jahrhundert erwarben die Milchlinge das Eigentumsrecht an der Ruine, auf der einst ihre Ahnen als Burgmannen die Rechte der erzbischöflichen Kirche gegen die hessischen Landgrafen verteidigt hatten."

Sicherlich kennt jeder Mellnauer den Wortlaut, doch ist er-

Wir machen den Weg frei!

Raiffeisenbank eG 35083 Wetter